

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Hans-G. Rolff, Diplomsoziologe, wurde 1939 in Hannover geboren. Er studierte Soziologie, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Publizistik in Berlin. War freier Mitarbeiter für den Norddeutschen Rundfunk und veröffentlichte Aufsätze über die gesellschaftspolitische Bedeutung der Bildungspolitik. Er ist jetzt Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin und promoviert über „Soziologische Aspekte der Bildungsplanung“.

Gertrud Winkler, Diplomsoziologin, wurde 1941 in Nürnberg geboren. Sie studierte Soziologie, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Philosophie in München, Hull (England) und Berlin. Zur Zeit arbeitet sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Soziologischen Institut der Freien Universität Berlin, wo sie sich für einen Forschungsaufenthalt an der Universität Chicago (USA) vorbereitet.

Dr. jur. utr. *Adolf Müller-Emmert*, 1922 in Ludwigshafen geboren, ist seit 1959 Staatsanwalt in Kaiserslautern; seit 1961 gehört er als Abgeordneter der SPD dem Deutschen Bundestag an.

Dr. *Kurt Nemitz* ist jetzt Senatschrektor in Bremen.

Rudolf Wassermann ist Oberlandesgerichtsrat in Berlin.

Walter Pöppel, bis 1933 gewerkschaftlicher und sozialdemokratischer Funktionär in Dresden, lebt seit mehr als einem Vierteljahrhundert in Schweden, an dessen sozialen, wirtschaftlichen, gewerkschaftlichen und politischen Problemen er regen Anteil nimmt. Wir erinnern an Pöppels Aufsatz „Schweden 150 Jahre ohne Krieg“ in Heft 7/1964 dieser Zeitschrift.

Unser Mitarbeiter Dr. *Wilfried Gottschalch*, bisher Dozent an der Pädagogischen Hochschule Berlin, wurde zum a.o. Professor für Didaktik der politischen Bildung und Soziologie ernannt.